KAMUNA
KARLSRUHER MUSEUMSNACHT

KAMUNA GESAMTKOORDINATION
KARLSRUHER MUSEEN
STEPHAN THEYSOHN
KAISERSTRASSE 72-74
76133 KARLSRUHE

INFO@KAMUNA.DE
+49 (0) 176 7006 7082

WWW.KAMUNA.DE

FACEBOOK & INSTAGRAM
@KARLSRUHERMUSEUMSNACHT

24. Karlsruher Museumsnacht am 5. August 2023

FÜR DIE ZUKUNFT!

Erleben Sie eine unvergessliche Nacht voller Kultur! Am 5. August 2023 öffnen 17 Kulturinstitutionen von 18 bis 24 Uhr ihre Türen zur 24. Karlsruher Museumsnacht. Tauchen Sie ein in die einzigartige Atmosphäre eines sommernächtlichen Museumsbesuchs und lassen Sie sich von einer Vielzahl beeindruckender Erlebnisse begeistern.
2023 steht die KAMUNA unter dem Motto "Für die Zukunft!“. Dieses Motto symbolisiert das Engagement der teilnehmenden Institutionen, Kultur für kommende Generationen zu bewahren, Geschichten für die Zukunft zu erzählen und den Blick auf zukünftige Möglichkeiten zu lenken.

In diesem Jahr wird mit dem Museum des RetroGames e.V. eine neue Gastinstitution im Programm der KAMUNA begrüßt, welche 2023 erstmals an der KAMUNA teilnimmt. RetroGames e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Kultur der elektronischen Videospiele in Deutschland zu erhalten, zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung umfasst originale und spielbereite Videospielautomaten, Flipper sowie einen Querschnitt durch 50 Jahre Videospielgeschichte. Anfassen ist ausdrücklich erlaubt! RetroGames e.V. arbeitet bereits eng mit anderen KAMUNA-Institutionen zusammen. In der Ausstellung zkm_gameplay im ZKM und der 80er Jahre-Ausstellung im Badischen Landesmuseum können Besucher*innen mehrere Exponate aus der RetroGames-Sammlung entdecken.

Außerdem freuen wir uns, die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ab 2023 als festes Mitglied bei der KAMUNA willkommen zu heißen! Als renommierte Institution für Design und künstlerische Gestaltung ist die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe bestrebt, das Publikum mit einzigartigen und inspirierenden Projekten zu begeistern. Besucher*innen können am KAMUNA Abend verschiedene Ausstellungen und Installationen entdecken und das kreative Potenzial der HfG erleben.

Neben diesen spannenden Neuzugängen kehrt auch die beliebte Staatliche Kunsthalle Karlsruhe zurück. Während die Kunsthalle aufgrund von Baumaßnahmen für die nächsten Jahre geschlossen

bleibt, haben Besucher*innen die einzigartige Möglichkeit, im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) eine außergewöhnliche Ausstellung zu erleben. "KunsthalleKarlsruhe@ZKM" lädt dazu ein, einen Querschnitt durch die Sammlung der Kunsthalle vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart zu entdecken. Diese besondere Schau präsentiert mehr als 600 Werke von renommierten Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt, Paul Cézanne, Max Beckmann, Pia Fries und Sean Scully. Während Besucher*innen die Vertrautheit bekannter Meisterwerke genießen können, werden sie auch auf selten gezeigte Kunstwerke und bedeutende Neuerwerbungen der Sammlung stoßen. Wir freuen uns sehr, dass auch die Junge Kunsthalle in der Hans-Thoma-Straße während der KAMUNA geöffnet sein wird.

Nach einer viermonatigen Sanierungsphase ist die Städtische Galerie rechtzeitig zur KAMUNA wieder geöffnet. Und das gleich mit drei Ausstellungen! Eine davon ist "Update! Die Sammlung neu sehen“, die die Besucher*innen in verschiedene Themenräume entführt, in denen historische Positionen und Werke der Gegenwartskunst aufeinandertreffen. Passend zum KAMUNA-Motto lädt diese außergewöhnliche Ausstellung die Besucher*innen ein, die Sammlung der Städtischen Galerie unter aktuellen Fragestellungen neu zu entdecken und gemeinsam in die Zukunft zu denken.
Somit befinden sich dieses Jahr mit dem ZKM, der Kunsthalle Karlsruhe, der Hochschule für Gestaltung und der Städtischen Galerie gleich vier teilnehmende Institutionen im Hallenbau in der Lorenzstraße!

Die KAMUNA ist stolz darauf, seit Jahren ein fester Bestandteil des Karlsruher Kultur-Kalenders und damit Teil der lebendigen Kulturstadt Karlsruhe zu sein, die als UNESCO City of Media Arts bekannt und für ihr junges und kreatives Flair geschätzt ist. In diesem Sinne können Besucher*innen bereits am KAMUNA-Abend digitale und virtuelle Kunst auf dem Friedrichsplatz am Naturkundemuseum erleben. Denn auch in diesem Jahr präsentiert das urbane Medienkunstfestival „Medienkunst ist hier“ ab dem 16.08. Kunst im öffentlichen Raum und verwandelt die Innenstadt in eine offene Bühne für innovative, kollaborative und vernetzte Medienkunst.

Damit Besucher*innen alle Highlights der KAMUNA bequem erreichen können, stehen auch dieses Jahr zwei Shuttlebuslinien zur Verfügung, die im KAMUNA-Ticket enthalten sind. Eine Linie verbindet das Naturkundemuseum mit dem Generallandesarchiv, dem ZKM Hallenbau und RetroGames e.V.. Die zweite das Naturkundemuseum, das Verkehrsmuseum und das Pfinzgaumuseum.

Tickets für die KAMUNA sind ab dem 8. Juli im Schaufenster Karlsruhe und an den Museumskassen, sowie online über Reservix erhältlich. Restkarten sind am Veranstaltungsabend an den Museumskassen zu erwerben, solange der Vorrat reicht. Erwachsene können alle teilnehmenden Institutionen zum Pauschalpreis von 10 € im Vorverkauf oder 12 € an der Abendkasse besuchen. Alle Besucher*innen bis einschließlich 17 Jahre können sich über freien Eintritt freuen.

Die KAMUNA verspricht einen unvergesslichen Abend mit faszinierenden Ausstellungen, inspirierenden Vorträgen, interaktiven Workshops, mitreißenden Konzerten und vielem mehr. Wir laden Sie herzlich ein, die Magie der Museumsnacht am 5.08.2023 zu erleben!

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.kamuna.de oder kontaktieren Sie uns.

Über die KAMUNA: Seit 24 Jahren zieht die Karlsruher Museumsnacht KAMUNA als eine der ältesten Museumsnächte in Deutschland große und kleine Besucher*innen am ersten Samstag im August an. Die teilnehmenden Institutionen stellen ein buntes Rahmenprogramm mit Führungen, Konzerten, Lesungen, Mitmachaktionen, Poetry Slams und vielem mehr rund um ihre Sammlungen und Sonderausstellungen zusammen. Egal ob Jung oder Alt, Partylöwe oder Kunstliebhaber*in - die KAMUNA ist auch für diejenigen da, die sonst nicht so leicht den Weg ins Museum finden!